



Stillstand ausgeschlossen: Hochverfügbarkeit bei BASLER

Mit konsequenter Produktphilosophie, sensibler Marktnähe und zielgerichtetem Marketing wächst die Basler GmbH Jahr für Jahr zweistellig gegen den Trend der Branche. Der Spezialist für Damen-Oberbekleidung aus Goldbach fordert von allen Unternehmensbereichen volles Engagement und hundertprozentigen Einsatz. „Stillstand ist uns fremd“ lautet das Motto des Unternehmens, das auch Grund dafür war, UBL mit der Konzeption einer Hochverfügbarkeitslösung zu beauftragen.

Cross Site Mirroring mit iASP

„Die Lösung sollte nicht nur unseren bestehenden iSeries Server Modell 810 berücksichtigen, sondern auch die Windows-Umgebung“ erklärt Horst Dürr, EDV-Leiter bei Basler, das Konzept. UBL realisierte letztendlich eine Lösung auf der Basis von Cross Site Mirroring (XSM), bei der alle Anwendungsdaten in einen so genannten iASP (Independent Auxiliary Storage Pool) geschoben werden. Dieser spezielle Plattenbereich kann über eine LAN-Verbindung auf einen entsprechenden Plattenbereich im Backup-System (ein iSeries Server Modell 520) gespiegelt werden. Gleichzeitig sorgt die Clustering-Funktion des Betriebssystems OS/400 dafür, dass beide Systeme jeweils über den Zustand des anderen Systems informiert sind.

„Im Fehlerfall kann eine automatische Umschaltung erfolgen“ erläutert Horst Dürr die Vorteile des XSM. „Wir haben jedoch entschieden, diese Umschaltung erst durchzuführen, wenn durch das Operating eine entsprechende Meldung beantwortet wurde.“ Einen weiteren Vorteil des XSM sieht Horst Dürr in der Möglichkeit, beim Umschaltvorgang eine TCP/IP Adresse vom Produktionssystem auf das Backup-System zu übernehmen, so dass auf Seiten der Endbenutzer keinerlei Änderungen notwendig sind.

Die Windows-Umgebung wurde über den Einsatz von IXS (Integrierte xSeries Server, die ihren Speicherbereich in der iSeries ablegen) eingebunden. Auch die Datenbereiche der IXS liegen im iASP und können somit auf das Backup-System umgeschaltet werden. Das Backup-System wird zusätzlich über eine Aufteilung in zwei logische Partitionen als Test- und Entwicklungsumgebung genutzt, wobei im Bedarfsfall dann Hauptspeicher- und CPU-Ressourcen von der Entwicklungs- in die Backup-Partition verschoben werden.

B|A|S|L|E|R



»Durch die neue Verfügbarkeitslösung sind wir in der Lage, sowohl geplante Umschaltungen auf das Backup-System als auch ungeplante Ausfälle des Produktionssystems mit minimalem Zeitaufwand zu bewerkstelligen.«

Horst Dürr,
EDV-Leiter bei Basler



„UBL hat uns während des gesamten Projektverlaufs von der Konzeption über die Implementierung bis hin zur Schulung unserer Mitarbeiter äußerst kompetent unterstützt“, äußert sich Horst Dürr zufrieden. „Durch die neue Verfügbarkeitslösung sind wir in der Lage, sowohl geplante Umschaltungen auf das Backup-System als auch ungeplante Ausfälle des Produktionssystems mit minimalem Zeitaufwand zu bewerkstelligen. Dadurch können wir unseren Endanwendern eine wesentlich höhere Verfügbarkeit der EDV-Infrastruktur garantieren.“

»Wir können unseren Endanwendern nun eine wesentlich höhere Verfügbarkeit der EDV-Infrastruktur garantieren.«

